

Bezirksregierung Detmold  
Dezernat 25  
Herrn Jens Kronsbein  
Leopoldstr. 15  
32756 Detmold

Borchen, _____ 20 _____
_____ Vorname, Name
_____ Straße, Nr.
33178 Borchen

**Antrag auf nachträgliche Schutzanordnung gem. § 75 Abs. 2 Satz 2 VwVfG und einer Lärmschutzwand an der A 33 bei und in Borchen und seinen Ortsteilen**

Sehr geehrter Herr Kronsbein, sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin Eigentümer/in des Grundstücks der oben rechts genannten Adresse. In unserem Haus wohnen \_\_\_\_\_ Personen.

**Ich/Wir beantrage(n) nachträgliche Schutzanordnungen zum Lärmschutz meines o.g. Grundstücks vor dem durch die A33 verursachten Lärm zu gewähren.**

*Begründung:*

Die Bezirksregierung Detmold ist gemäß § 4 Abs. 1a der Verordnung zur Durchführung des Bundesfernstraßengesetzes im Regierungsbezirk Detmold zuständige Planfeststellungsbehörde für die A 33 bei Paderborn und Borchen und seinen Ortsteilen.

Die A33 bei Paderborn und Borchen ist auf der Grundlage des Planfeststellungsbeschlusses des Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen vom 29.04.1983, Az.: IV/A 3-32-03/527-2784/82 (Strecke von Paderborn bis Kirchborchen) und durch Planfeststellungsbeschluss des Ministers für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes NRW vom 08.05.1987, Az.: III/C 3-32-03/527-335 c/87 (Anschlussstelle Mönkeloh), genehmigt worden. Grundlage der beiden genannten Planfeststellungsbeschlüsse war unter anderem eine lärmtechnische Untersuchung, die sich aus den Regelungen der Planfeststellungsbeschlüsse zu den Lärmschutzmaßnahmen ergibt.

Danach war ein nächtlicher Grenzwert für Wohngebiete von 45 dB (A) festgelegt worden. Eine von der Stadt Paderborn kürzlich in Auftrag gegebene lärmtechnische Untersuchung durch die Lärmkontor GmbH, Hamburg hat nach derzeitigem Fahrzeugaufkommen (2005) und zukünftigen Fahrzeugaufkommen (Lückenschluss) bei derzeitigen Lärmschutzeinrichtungen der A 33 zu hohe Lärmwerte im Bereich meines Grundstücks ergeben. Damit ist die Voraussetzung für nachträgliche Schutzauflagen gem. § 75 Abs.2 VwVfG erfüllt.

Ich bitte, mich unaufgefordert über den Verfahrensablauf auf dem Laufenden zu halten.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
Unterschrift